

# Richter über sich selbst – Parascha Schoftim

17. August 2020 – 27 Av 5780



Unsere Parasha beginnt mit der Aufforderung durch Haschem uns Richter und Aufseher zu organisieren. Die Wortwahl **וְיָשִׁיבוּ** fällt sofort ins Auge, denn es hätte **וְיָשִׁיבוּ** stehen sollen, weil es sich auf das ganze Volk bezieht. Die Kommentatoren schlagen verschiedene Erklärungen vor, was dies bedeutet. Rav Moshe Feinstein bietet eine sehr interessante und belehrende Erklärung an:

Er sagt, dass sich die Torah an jeden von uns richtet, mit der Aufforderung uns selbst Richter und Aufseher zu setzten. Wir Menschen sind stets damit beschäftigt andere zu richten und zu kritisieren, aber für uns allein finden wir immer eine Entschuldigung und Rechtfertigung. Wir schaffen es immer uns der Verantwortung zu entziehen und finden für alles eine Erklärung.

Sagt die Torah **וְיָשִׁיבוּ**,  
anstatt unseren Nächsten zu richten und seinen persönlichen Polizisten zu  
spielen, sollen wir eher kritisch mit uns selbst sein. In  
diesem Sinne fährt  
die Torah fort, dass wir als Richter über uns selbst, gerecht  
und unbestechbar  
sein sollen. Wir dürfen unseren Verstand nicht mit physischen

Gelüsten bestechen,  
um somit unser falsches Verhalten fortführen zu können. Im  
Notfall ist es  
manchmal sogar nötig uns selbst zu „bestrafen“, in Form von  
Geld für gute  
Zwecke oder Entzug von Komfort.

Aber im Umgang mit unseren  
Mitmenschen sollen wir im Gegenteil milder sein und stets  
versuchen den  
Nächsten zu rechtfertigen und sein Verhalten zum Guten zu  
deuten.